

Jessica Pahl, M.A.

Technische Universität Dortmund
Fakultät 12
LS für Allgemeine Soziologie
Emil-Figge-Straße 50
D-44221 Dortmund
Fon: +49(0)231/755-6271
Fax: +49(0)231/755-2817
jessica.pahl@fk12.tu-dortmund.de

TU Dortmund □ Fakultät 12 □ Institut für Soziologie □ D-44221 Dortmund www.hitzler-soziologie.de

März 2015

Publikationen:

„Vegetative states outside the hospital“: Zur diskursiven Konstruktion der Metapher ‚Wachkoma‘. In: Bosancic, S. & Keller, R. (2015) (Hrsg.): *Wissenssoziologie und Diskursanalyse* [im Druck].

Mit Jan Baedke (2015): Grenzen des Menschseins: Intensivmedizinische Artefakte als Herausforderung für eine moderne Philosophische Anthropologie. In: Baedke, J., Brandt, C. & Lessing, H.U. (Hrsg.): *Anthropologie 2.0.*. Berlin: Lit. [Im Erscheinen].

Kommunikation von Schmerzen bei ‚nicht-kommunikativen‘ Patienten. In: Bozzaro, C.; Eichinger, T. & di Maio, G. (Hrsg.) (2015) (Sammelband anlässlich der interdisziplinären BMBF Klausurwoche „Schmerz und Leid als normative Konzepte in der Medizin“, Freiburg i.Br.). [im Druck].

Mit Vivien Weiß: Deutungsmuster Wachkoma: Ein „gemischtes Doppel“ in einem heterogenen Feld medizinisch-pflegerischer Akteure. In: Pofertl, A. & Reichertz, J. (2015) (Hrsg.): *Wege ins Feld - methodologische Aspekte des Feldzugangs*. Essen: Oldib Verlag. [im Druck].

Mit Ronald Hitzler (2015): *Ein peinliches Artefakt. Zur Debatte über die Entsorgung von Menschen, die im sogenannten Wachkoma leben*. In: Löw, M. (Hrsg.): Vielfalt und Zusammenhalt. Verhandlungen des 36. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bochum und Dortmund 2012. Herausgegeben in deren Auftrag von Martina Löw. Wiesbaden: VS Verlag. [under review].

Mit Ronald Hitzler, Annette Grewe u.a. (2015) (Hrsg.): Deutungsmuster Wachkoma. Beltz/Juventa: Weinheim & Basel.

Juvenile Inszenierungspraktiken in Schulen des Ruhrgebiets. In: Herwartz-Emden et al. (Hrsg.)(2015): *Lebensentwürfe, (Selbst)Inszenierungen und Bildungsprozesse junger Frauen (und Männer) in ausgewählten Migrationsgesellschaften*. Band 4: Weibliche Adoleszenz und Schule. Opladen: Barbara Budrich. [under review].

Mit Ronald Kurt (Hrsg.) (2015): *Interkulturelles Verstehen in Schulen des Ruhrgebiets*. Inklusive einer DVD mit dem Dokumentarfilm ‚Gemeinsam gleich und anders sein: Schüler improvisieren über Interkultur‘. Wiesbaden: VS. [In Vorbereitung].

Mit Vivien Weiß (2014): Kommunikation mit Schwerst-Schädel-Hirnverletzten Menschen. In: Bundesverband FORUM GEHIRN e. V. (Hrsg.): *Das andere Leben*. Morsbach.

Mediatisierte Konsumwelten als Evokationen virtueller Vergemeinschaftung. Das Beispiel Collaborative Consumption. In: Grenz & Möll (Hrsg.)(2014): *Neue Medien – Neues Handeln? Einblicke in Mediatisierungen des (Außer-)Alltäglichen*. Wiesbaden: VS.

Mit Ronald Hitzler & Babette Kirchner (2013): Event-Konzepte. Juvenile Inszenierung zwischen Integration und Distinktion. In: *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*. Sonderheft ‚Ästhetische Bildung‘.

Mit Mareike Winkelmann (2011): *Islamic Newthinking* (Konferenzbericht: „Islamic Newthinking – In honor of Nasr Abu Zayd“).

[URL: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3943>].

Hirsch, Alfred & Kurt, Ronald (2010): *Jugendkultur – Interkultur. Bildung neu verstehen*. Wiesbaden: VS. [Redaktionelle Mitherausgeberschaft].

Vorträge:

- | | |
|----------------|--|
| 14.11.2014 | “Kommunikative Konstruktion von Rändern der Sozialität: Der fragile Umgang mit Menschen mit Hirnfunktionsstörungen” (mit Ronald Hitzler; Under Construction. Perspektiven des Kommunikativen Konstruktivismus), TU Berlin |
| 08.10.2014 | “Kunst und Krisen des Wartens im Umgang mit Langzeiterkrankten” (37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie ‘Routinen der Krise. Krise der Routinen), Universität Trier |
| 03.09.2014 | “Interkulturelles Verstehen in Schulen des Ruhrgebiets” (mit Ronald Kurt; Ruhrgespräch), Essen |
| 20.-23.06.2014 | “‘Vegetative states outside the hospital’: On the Discursive Construction of a Medical Metaphor” (RaAM – Researching and Applying Metaphor 10. Metaphor in Communication, Science and Education), Università die Cagliari, Italien |
| 21.03.2014 | „Wie kommunizieren „nicht-kommunikative“ Patienten Schmerzen?“ (Interdisziplinäre BMBF Klausurwoche „Schmerz und Leid als normative Konzepte in der Medizin“), Katholische |

- 06.03.2014 „‘Communication Breakdown‘. Kommunikation mit dem ‚nicht-kommunikativen‘ Fremden“ (Frühjahrstagung der Sektion Wissenssoziologie 2014: „Die Neuentdeckung der Ränder: Theorieinteressierte Exkursionen in Randgebiete des Sozialen“), Alice Salomon Hochschule, Berlin
- 12.12.2013 „Die metaphorische Konstruktion von Wachkoma“ (Methodenworkshop), TU Dortmund
- 12.10.2013 „Deutungsmuster Wachkoma: Rekonstruktion von Forschungswissen medizinischer Akteure“ (Forschungswelten 2013: „Das Spannungsfeld von Theorie und Praxis“), UMIT, Hall in Tirol, Österreich
- 06.07.2013 „Deutungsmuster Wachkoma: Multidisziplinäre Zugänge zu einem heterogenen Feld medizinisch-pflegerischer Akteure“ (mit Vivien Weiß; 4. Fuldaer Feldarbeitstage: „Wege ins Feld – methodologische Aspekte des Feldzuganges“), Hochschule Fulda
- 04.07.2013 Podiumsdiskussion im Rahmen der Preisverleihung des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien, Goldener Saal der Stadt Augsburg.
- 04.07.2013 „Die Bedeutung des Körpers in interkulturellen Verstehensprozessen“ (Seminar „Kulturelle Herkunft und Sprache“), Universität Augsburg
- 22.03. 2013 „‘Vegetative states outside the hospital‘: Zur diskursiven Konstruktion der Metapher ‚Wachkoma‘“ (Frühjahrstagung der Sektion Wissenssoziologie 2013: „Die diskursive Konstruktion der Wirklichkeit“), Universität Augsburg
- 05.10.2012 „Ein peinliches Artefakt. Zur Debatte über die Entsorgung von Menschen, die im sogenannten Wachkoma leben“ (mit Ronald Hitzler; 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Vielfalt und Zusammenhalt“), Ruhr-Universität Bochum
- 17.12.2011 „Medien und qualitative Sozialforschung. Eine Fallstudie zur interkulturellen Alltags- und Erlebniswelt von Ruhrgebietsschülerinnen und -schülern“ (Seminar „Mediatisierte Erlebniswelten“), TU Dortmund
- 16.11.2011 „Die Bedeutung des Körpers in interkulturellen Verstehensprozessen“ (Forschungswerkstatt „Körper lesen lernen“), TU Dortmund
- 05.09.2011 „Interkulturelles Verstehen in Schulen des Ruhrgebiets“ (Vortrag und Workshop: Regionaltagung zur Kooperation

- 07.07.2011 „Gemeinsam gleich und anders sein. Schüler improvisieren über Interkultur“ (Seminar „Interkulturelle Kommunikation“), Universität Münster
- 09.05.2011 „Interkulturelles Verstehen in Schulen des Ruhrgebiets“ (mit Dr. Mareike Winkelmann; Tagung „Pro Interkultur“), KWI Essen